

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Mr. 203. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 22. Juli 1879.

Politische.

Das Unerwartete ist geschehen: das preußische Obertribunal, bem niemals liberale Regelungen oder übergroße Freiheitsliebe innewohnten, das im Gegentheil sich vielfach zum Vollwerk feudaler Anschauungen aufwarf, hat die Temporalienperre gegen den Bischof Cremen^h aufrecht erhalten, seinen Rothschrei, daß ihm, dem unschuldigen Würmlein, der preußische Staat an's Leben wolle, unbeachtet gelassen. „Zur Privatflage nicht geeignet“ lautet der duree Bescheid. Wenn man staatlichkeit sich nicht werfen läßt, so hat man nunmehr die Orthodoxie an ihrer verwundbarsten Stelle getroffen. Freilich, so lange tausende betörter deutscher Mitbürger, darunter leider auch viele Sachen aus dem großen Reich der Wenden, ihre Peterpfennige nach Rom ließen lassen und eine stattliche Zahl des katholischen Adels statt Peterpfennige, Peterstaufende für den Papst opfert, werden die Bischöfe und Erzbischöfe nicht Noth leiden; für sie fällt, selbst wenn sie unvermögend sind, immer genug ab, um sich mit Purpur kleiden und delicate Fastenspeisen essen zu können. Aber der niedere Clerus wird sich von seinen Überhaupten wohl nur so lange terrorisiren lassen, als er sich nicht in Gefahr des Aushungerns begiebt. Wenn, den Consequenzen gemäß, die Freiheit des Suspensionsverbands und der Temporalien- und Gehaltsperre an den im Ganzen seineswegs bösartigen und viel friedfertigeren niederen Clerus herantritt, dann ist sehr die Frage, ob sie nicht als friedliche Bürger eines freien Staates, der Religion der Milde dienen, als die lieblosen Herrschergäste Roms noch fernter unterstützen wollen. Aber freilich — fest bleiben muß die Regierung und schützen muß sie die, die ihrer Stärke vertrauen. Einstweilen hat der Landrat von Stargard dem Priesterseminar zu Pelplin pure eröffnet, daß die von 1870 Militärlästigen ganz wie alle Rekruten angefechten werden sollen, und daß keine „höhere Weih“ sie von ihren Staatspflichten entbinde. Die Verstopfung letzteren vielgebrauchten Hinterpforthens wird wieder viel Staub aufwirbeln. Ferner versichert die „Nat. Ztg.“ — die es wissen muß — daß der Staat, des langen Haders müde, die Gesetze, betreffend die Wiederverheirathung, nicht mehr durch die Kirche sondern nur noch durch die bürgerlichen Gerichte wird handhaben lassen. Und da wir nun schon bei so vielen kirchlichen Neuigkeiten sind, so sei auch noch ein wichtiger kirchenpolitischer Gedenktag erwähnt.

Am 21. Juli 1773, also gestern vor hundert Jahren, erbebte Rom unter dem Feuerstriche eines fühnen Papstes, Clemens XIV., staunte die Welt das berühmte, den Jesuitenorden vernichtende Breve, Dominus ac Redemptor noster, an. Die Völker jubelten, die Könige von Spanien, Frankreich, Portugal und Kaiser Joseph II. atmeteten auf, denn ihnen namentlich war die Frechheit der „Spürhunde Gottes“ längst im höchsten Grade lästig geworden und gerade der allerlatholischste König, Karl III. von Spanien, ließ durch seinen Gesandten am päpstlichen Hofe, Don José Monito, den vorher lange prüfenden und öftmals zugenden Papst zum Erlaß des Breves anfeuern. Aber das Jögern mit der großen That war begreiflich, denn der Papst müßte wissen, was sie ihm enttragen würde. Sein Gebot „auf ewig sollte erlöschien jedwede Gewalt des Generals, der Provinzialen, Visitatoren und aller anderen Oberen, sowohl in geistlicher als in weltlicher Beziehung“, löchte denn auch seinen Frieden, sein Leben aus. Wenige Tage nach dem Erlaß des Aufhebungsbreves ist er in Nieder geschlagenheit und Stille versunken und schon im nächsten Jahre, am 22. October 1774, starb er, nachdem, wie viele Geschichtsschreiber erzählen, Wahnsinn dem Tode vorausgegangen. Die Väter Jesu, die — wie Blaiken sagt — mit der Rechten das Zeichen des Kreuzes machen und mit der Linken die Völker an das Kreuz schlagen, sollen ihm Gift gegeben haben. Jesuitische Schriftsteller leugnen dies zwar, aber es ist ihnen mit dem Kleiningungsäide nicht gelüftet. Leider, leider hat die That dieses unschönen Papstes die rechte Wirkung nicht gehabt, sein Schritt von unermehrlicher Bedeutung ist nach einigen Jahrzehnten von einem anderen unfehlbaren Papste wieder zurückgethan worden, der die Jesuiten wieder in ihre „Rechte“ einzogte. Und wenn auch das nicht erfolgt wäre, was könnte die Aufhebung der Jesuiten für einen glücklichen Erfolg haben, wenn der Jesuitismus an sich nicht durch die höhere sittliche Bildung des Menschengeschlechts unschädlich gemacht wurde. Durch letzteres Radicalmittel bekämpft den Jesuitismus unser Decennium.

Die Reisen der gekrönten Häupter gehören eigentlich heuer in die Witterungsberichte; so sicher, wie sich stets irgendwo das Wetter ändert, ist von einer „hohen Reise“ zu berichten. Der Kaiser Wilhelm, der, wie die „Prov.-Corr.“ pflichtgemäß detaillirt meldet, jetzt 4 Gläser Cognac Krähnchen täglich consumirt, rüstet sich nach Wien; der König von Württemberg ist bereits dort, der Kronprinz von Sachsen gedenkt ebenfalls bald dort einzutreffen; der Kaiser von Russland fährt nach Weimar, der Shah, der sehr böse sein soll über die Trödelei der Kinder der Sonne — will sagen persische Unterthanen — die auf der Ausstellung noch immer nicht fertig sind, will in Wien erst ankommen, wenn sein Reich complett vertreten ist. Auch kleinere Fürsten reisen hin und her. Es wäre gar nicht so übel, wenn die Gefronteten einmal wie die Künstler, in den ihnen fremden Residenzen als Herrscher gastierten, z. B. der Herzog von Coburg in Russland, an der Spitze der Armee von Chiwa, oder der Shah in Dresden — im muster-tugend- und schaftlichen Dresden. Wenn dann seine himmlische Majestät, weil sie wegen des Pfalzsterns doch nichts Anderes vornehmen könnte, der Stadtverordnetenfestsung bewohnte! aber keiner geheimen — sonst könnte der Sohn der Sonne durch die kleinste Combination zum Schwören kommen — und bei was sollte er schwören? der Bart des Propheten ist ihm so wurstig und markantiger Fall“

Die uncomfortableste gefährte Reise macht Don Carlos, der immer noch nicht weiß, ob es vor- oder rückwärts geht, und denkt, er sei auf dem Rücken eines Pferdes, während die anderen auf dem Bauch liegen.

Rasianien aus dem Feuer holen möchten. Da er ebenso schlecht redet wie ficht, sollte sich Carlos eine Art Vosa anschaffen, so einen national-liberalen Professor aus einer deutschen Universitätsstadt, der den Spaniern alle Freiheiten und noch hundert und darüber, vernaufelt!

Die übrige Welt, wenn sie auch nicht schläft, sonnt sich behaglich. Nur von München brahete man uns — leider für das Montagoblatt zu spät — die Verurtheilung der Spieheler. Darnach hat Abele, wohl in den Augen vieler der armen hart Betroffenen, zu milde, nur drei Jahre Buchthaus bekommen. Spricht das Gerücht wahr, daß sie sich genug bei Seite gebracht, so kann sie dann wieder von vorne dachauern. Die mitschuldige selthame „Freundin“ Ehinger und der Kammerdiener Nebel haben 6, die Preyler 4, Georg Preyler nur 1 Monat Gefängniß bekommen, das durch die Untersuchungshaft in letzteren vier Fällen als abgeküstt erscheint.

Locales und Sächsisches

— Der Chef des Generalstabes, Oberstleutnant v. Holleben gen. v. Normann, hat den preußischen Kronenorden 2. Classe erhalten.
— Die Jagdblätter für 1873/74 werden laut ministerieller

Bekanntmachung sich einer hellgelben Farbe erfreuen.
— Der Annentlichenvorstand hat sich dahin ausgesprochen, daß er den Candidat Nicolai bei Wiederbesetzung des offenen Subdiaco-nats an der Annentkirche vorzüglich berücksichtigt zu sehen wünsche und wählt den Genannten durch schriftliche Abstimmung für das Subdiacarat.

— Das Project des städtischen Oberingenieurs Mans, hinsichtlich der dritten Elbbrücke, geht, wie wir schon mittheilten, auf eine Brückenbreite von 22 Metern; der Rath will nun aber, auf einen Vorschlag der Baudeputation, der Brücke nur eine Breite von 18 Meter gegeben wissen, wodurch sich der Aufwand, der auf 900,000 Thlr. berechnet ist, bedeutend vermindern wird. Vor weiterer Beschlussfassung in den städtischen Collegien soll das Project zunächst dem königlichen Finanzministerium, wegen der einschlagenden strompolizeilichen Bestimmungen, mit der Anfrage vorgelegt werden, ob und unter welchen Bedingungen die Genehmigung desselben zu erwarten sei.

— Das am vergangenen Sonntage auf dem Königstein statt gehabte Concert hatte abermals auch von hier eine bedeutende Menschenmenge an sich gezogen. Sowohl der Dampfwagen als die Dampfschiffe waren nach und von da bedeutend in Anspruch genommen. Bei dem Einstiegen auf das von Königstein gehende Abendschiff hätte sich durch das unaufhaltbare und ungebührliche Benehmen eines gewissen Theiles der der Beförderung wartenden Passagiere sehr leicht ein Unfall dadurch ereignen können, daß durch das ungünstige Wettermachen des zur Landungsbrücke führenden, noch neuen Laufsteges der leichtere an seinem am Lande aufliegenden Ende zerbrach. Wenn auch glücklicherweise hierbei durch das umsichtige Einschreiten der Polizeigurme und Schiffbeamten ein Unfall nicht zu beklagen war, so bleibt es doch immer dringend wünschenswerth, daß eine gewisse Classe des Publicums sich bei Benutzung der Verkehrs anstalten die für dieselben bestehenden Bestimmungen beachtet und dabei auf den ordnungsliebenden Theil der Mitreisenden die gebotene Rücksicht übt.

Montag, den 18. I. M., geht das Schützenregiment vor hier ins Kantournement bei Glauchau ab. Das 1. Bataillon wird in der Stadt Glauchau selbst Quartier beziehen, das 2. in Meissen und das dritte in den Dörfern zwischen beiden Städten. Nachdem mit dem Regimente Nr. 104 Brigadeführungen und später Divisionsübungen se. ange stellt und ausgeführt worden sind, wird das Schützenregiment am 13. September wieder hier eintreffen.

— Der Stand der Choleraerkrankungen hat sich seit einigen Tagen nicht vermehrt, es sind vielmehr die im Krankenhaus befindlich gewesenen Kranken bis auf einen der noch in ärztlicher Behandlung befindlichen vollständig genesen.

— Die Vollblatt-Berliner „Strenzeitung“ meldete jüngst mit starker Betonung, daß in der Hauptstadt der Intelligenz am Eröffnungs-Sonntage fast 10,000 Personen auf der neuen Pferdebahn Rosenthalerthor-Gehundbrunnen befördert worden seien, und die höchste Einnahme 540 Thlr. betragen habe. Wien ganz bei Seite gelassen, so übertrifft auch Dresden solche Ziffern, da die Sonntagsfrequenz fast stets 10,000 erreicht. Die Einnahme der Dresdner

Den ersten Preis von den, am vorlebten Sonntag Morgen um 9 Uhr 13 Minuten, durch den Hamburger Brieftaubenclub von hier aus bei schönem Wetter aufgelassenen Brieftauben — von deren Preiswettfliegen wir in der Sonntagsnummer bereits meldeten — erhielten die denselben Tag Mittags 1 Uhr 54 Minuten in Hamburg angekommenen. Fernere Preise erhielten diejenigen, welche 2 Uhr 1 Min., 4 Uhr 15 Min., 4 Uhr 19 $\frac{1}{2}$ Min. und sofort bis 5 Uhr 52 $\frac{1}{2}$ Min. Nachmittags ankamen. Daß von den aufgeslogenen 92 Tauben überhaupt eine oder mehrere verloren gegangen, also nicht angekommen seien, davon meldet der Bericht nichts. Das Resultat ist also, namentlich in Bezug auf die ersten Brieftauben, ein sehr befriedigendes gewesen und würde auch hinsichtlich der anderen noch günstiger ausgefallen sein, wenn nicht gegen Mittag ein starker Regen eingetreten wäre, welchem es zuge

— Ein hiesiger Bürger ist wieder einmal um einen Geldbetrag geprellt worden, den er einem Mädchen, das sich am vergangenen Dienstag zu ihm in Dienst vermietete, als Draufzahl gegeben hat. Die Unbekannte hat sich seit Abschluß des Dienstvertrags und Empfangnahme des Angeldes nicht wieder bei ihm sehen lassen. Sie soll gegen 20 Jahre alt, von mittlerer Größe und schmächtig gewesen sein und dunkle Haare gehabt, sowie ein schwarzes Jäckchen und einen braunen Gürtel aufgetragen haben.

— Trog des heftigen Regens, welcher am Morgen des gestrigen
Tages herabströmte, hatte sich zum Begräbniß des allverehrten Hof-
predigers Dr. Langbein in und am Trauerhause (Ammonstraße 2)
eine große theilnehmende Anzahl von Freunden und Verehrern des
Verbliebenen eingefunden. Wir bemerkten da neben dem schlichten
Bürger die höchsten Beamten des Staats: die Staatsminister von
Nostitz-Wallwitz und von Gerber, Kreisdirector von Könneritz,
mehrere höhere Offiziere, die gesammte Geistlichkeit Dresdens und
viele Prediger aus der Provinz, welche zum Theil aus weiterer
Entfernung hierher gelommen waren. In der Totenhalle des
alten Trinitatiskirchhofs rief nach Abfügung des Lieblingschorals
des Heimgangenen: „Heilich lieb hab ich Dich, o Herr!“ Seine
Exellenz Staatsminister von Gerber dem treuen Diener des Wortes
Gottes warme Worte des Dankes und der Anerkennung in die
Ewigkeit nach. Herr Oberhosprediger Dr. Kohlschütter schilderte in
ergrifrender Weise die Verdienste, welche sich Dr. Langbein um die
lutherische Landeskirche erworben und dann wurde nach Gesang des
Liebes: „Jesus meine Zuversicht“ der Sarg in die feste Erde ver-
senkt. Superintendent Dr. Mayer sprach den kirchlichen Segen
über das Grab.

— Das Stadtverordnetenkollegium hatte vor kurzem erst den von vielen freudig begrüßten Entschluß gefaßt, daß fünfzig Souterrainwohnungen überhaupt nur bei nicht geschlossener Bauweise zugelassen werden sollen. Da aber die Baupolizeideputation sowohl wie der Bezirksarzt die Meinung vertreten, daß diese vielbesprochenen und getadelten Wohnungen nicht ungehund seien, wenn nach Vorschrift gebaut werde und daß bei der Wertsteigerung des Baugrundes die möglichste Ausnutzung geboten sei, so lehnte das Rathäcollegium in seiner letzten Plenarsitzung den Entschluß des Stadtverordneten-Collegiums gegen 2 Stimmen ab und wird solches denselben eröffnen.

— Das Dr. V. u. Hößl. schreibt: An der Sonnabendbörse flüsterte man sich allerlei Gerüchte zu, wonach auf auswartige Aquisition die hiesige Staatsanwaltschaft in einem hiesigen Bankhause auf der Seestraße und der Privatwohnung eines der Theilhaber desselben auf dem Georgplatz eine Revision vorgenommen und mit der Sistirung des Letzteren vorgegangen sein sollte. Diese Gerüchte, welche gleichzeitig mit einer Gründung in Verbindung gebracht wurden, haben sich in ersterer Beziehung bestätigt, jedoch ist, wie wir erfahren, die Sistirung noch an demselben Tage ausgehoben worden. Die nächsten Tage werden wohl mehr Licht in diese Angelegenheit bringen, und werden wir nicht unterlassen, dann eingehender darauf zurückzukommen.

— Während ein Fremder, der hier in einem in Neustadt-Dresden gelegenen Hotel eingeschlafen, am Morgen des vergangenen Sonnabend noch in seinem Bajzimmer, leider jedoch bei unverschlossener Thüre geschlafen, ist ihm das Portemonnaie mit gegen 100 Thaler Inhalt, das auf einem neben seinem Bett gestandenen Tischchen gelegen, gestohlen worden. Der Verdacht der Verübung dieses Diebstahls soll sich auf eine mit Namen nicht bekannte Frauensperson lenken, die in derjelben Nacht in dem nämlichen Hotel geblieben, dasselbe aber am Morgen des vergangenen Sonnabend, noch während der Beschlafene geschlafen, unter höchst verdächtigen Umständen verlassen hat. Leider soll es zu ihrer nachtraglichen Erwittlung an jeder Stelle geschehen.

— In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag erkönnte auf dem Wälzchen bei der Maschinenhausstraße, nahe am Schlesischen Bahnhofe, das ängstliche Hilfesgeschrei eines weiblichen Wesens. Einige Leute von der schlesischen Bahn eilten sofort hinüber und fanden eine junge Dame in ganz erregtem Zustand und mit blutendem Gesicht, sahen auch noch einen Soldaten die Flucht ergreifen, vermochten aber nicht ihn einzuholen. Der gemeine Mensch hattu dem Mädchen Gewalt anthun wollen und dasselbe, da es sich verteidigt, mit der Faust mehrfach ins Gesicht geschlagen, so daß das Blut herabströmte. Ueber den Zustand dieses sogenannten „Wälzchens“ ist der Auffichtsbehörde ein Vorwurf nicht zu ersparen. Die Finsternis in denselben und der Umstand, daß eine ordentliche Straße gar nicht hindurchführt, vielmehr nur verfallene, bewachsene holprige Wege da sind, macht das kleine Gehölz allerdings zu einem von der Sittenlosigkeit mit Vorliebe aufgesuchten Ort. Auf dem schlesischen Bahnhofplatz sollen zwar nächstens nach Staths- und Stadtverordnetenbesluß vier neue Gaolaternen kommen, aber auch in diesen verlassnen Winkel werfe man des Abends und Nachts

— Es treibt sich neuerdings hier ein Strolch herum, der sich darauf legt, kleinen Mädchen die Ohrringe auszumachen und zu stehlen. Er wird beschrieben als ein junger Mann von langer Statur, mit einem grauen Hut bekleidet. Seine Diebereien verübt er in der Weise, daß er Mädchen mit Ohrringen auf der Straße aussucht, die nicht sehr vorsichtig sind und dann wie angezogen bestiehlt.

in die nächste Hausschlüsse lohnt und dort, wie angegeben, befreit.
— Ein Stubenbrand hat vor einigen Tagen in einer Wohnung auf der Bürgerwiese stattgefunden. Das dort im Dienst stehende Mädchen war mit einem brennenden Zündholzchen einer nicht gehörig verwahrten Quantität Spiritus zu nahe gelommen, so daß dieser Feuer gefangen und dieses sich wieder auf einem Tische und einem Sopha weiter verbreitet hat. Beide Gegenstände sind dadurch beschädigt worden.

— Aus dem Hofraume eines in hiesiger Altstadt gelegenen Drogerie-Geschäfts ist vor wenigen Tagen eine größte Kiste, eine Anzahl Blechbüchsen mit Wildextract enthaltend, gestohlen worden.

— Daß Manche das Ansprechen um eine Gabe nur als Deckmantel zum Zweck des Stehlens benutzen, oder beim Ansprechen wenigstens keine sich ihnen zum Stehlen bietende Gelegenheit so leicht unausgenutzt vorüber gehen lassen, beweist wieder ein Fall, in welchen

golden. Medaillon

auspolend eine Damenschmuckfabrik, ist Freitag Mittag auf dem Markt von der Seestraße nach der gr. Brüdergasse verloren gegangen. Da es ein theueres Einzelstück ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen bezüglichen Dank und drei Thaler Belohnung beim Portier vom Hotel Lingst abzugeben.

Gummetarmband mit Schloss (ein roter Stein mit Perlen eingehakt) ist Sonntag zwischen Mitternacht und Machtzeit verloren worden. Abzugeben in Wachwitz 37, gegen 1 Uhr. Belohnung.

Sonntags Abend ist auf dem Dammtor Germania ein schwärmer Kragen verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselben gegen Belohnung abzugeben gr. Siegelstr. 31 e. p.

Für Schuhmacher.

Ein Damenarbeiter auf Zeitstelle, ein guter Herrenarbeiter, sowie ein Wohngeselle auf glückseliger Stellung können Arbeit erhalten Ostraallee 36 in Linden. Zum sofortigen Antritt wird ein junger, verheiratheter Kaufmann als

Geschäftsführer

für ein Materialwaren-Geschäft gesucht. Adresse: 100 Thlr. Caution. Adresse unter L. M. 105 in die Exped. d. Bl.

Ein

Maschinenführer, Papiermacher, wird zum sofortigen Antritt verlangt in der Papierfabrik von Ad. Ismer, Papierhalle 36c., Berlin.

In der

Seilerei

von

Friedr. Aug. Schreiber in Marienberg, sind. Erzgeb. finden mehrere solle, wütige Seilergesellen, sofort dauernde Arbeit bei gutem Lohn. Lehrlinge Aufnahme, hierzu aus unbewohnte freie Aufnahme. Anmeldung schriftl. oder per post abzurufen.

Ein junger unglücklicher Kaufmann,

mit feinsten Referenzen und der doppelten Buchführung, Correspondenz etc. vollständig vertraut, sucht, bisher im Colonialwaren-en-gros-, Spiritus- und Ziegeleifach thätig gewesen, ein Engagement.

Adresse erden unter N. S. 249 durch die Annonen-Ergebnis von Haasestein und Vogler in Berlin.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Kurz- und Galanterie-Waren-Geschäft wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Offerten unter R. Z. 40 vom restaur. Städteberg.

Zur Führung einer Locomobile wird sofort ein verheiratheter, zuverlässiger Mann gesucht, womöglich im Brunnenviertel wohnt. Auch für Professionisten könnte die Stelle annehmbar sein, da die Maschine par circa 90 Tage im Jahre arbeitet. Freie Familienwohnung mit Garten, Kesslung, Kastoffel- und Kochkognac, sowie gegen geringe Einzahlung angenehme ärztliche Behandlung und gute Bezahlung werden zugesichert.

Die Verwaltung des Rittergutes Riesa.

Ein Uhrmachergehilfe

findet bei gutem Salar angehobne und dauernde Kondition bei R. Herlitz, Uhrmacher in Greiz 18.

Ein Schneidemüller,

mit Pausatzer vertraut, sowie ein Mechanik, tüchtige Arbeiter, finden Stellung bei Weissen.

Friedrich Finken-

Als Feuermann,

zur Führung einer Dampfpanzefabrik, ist Freitag auf dem Markt von der Seestraße nach der gr. Brüdergasse verloren gegangen. Da es ein theueres Einzelstück ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen bezüglichen Dank und drei Thaler Belohnung beim Portier vom Hotel Lingst abzugeben.

Clemens Strahl.

Zur Stütze der Handfrau

3 wird ein Fräulein gesucht, die eine Familie in Böhmen nahe der sächsischen Grenze. Sie soll behabt sein, den Alldern den ersten Unterricht zu erteilen und soll die Beaufsichtigung und Pflege dieser übernehmen. Abschriften des Zeugnisses, sowie Photographie werden erbeten. Offerten sub L. C. 747 befördet die Annonen-Ergebnis von Haasestein u. Vogler in Dresden.

Werfführer

gesucht für meine Cartonagen-Fabrik.

F. Müller, Breslau, Gottliebstrasse 41.

Als Marthelfer

finden zwei kräftige Leute dauernde Stellung. Solche, die bereits in Kolonial-, Drogen- und ähnlichen Geschäften gearbeitet, werden bevorzugt. Gehaltslohn 6 Thlr.

Natusch u. Loewig chem. Fabrik, am Rotenwall Nr. 28.

Ein junger, thätiger Mann

wird als Stadtresident gegen hohe Provision gesucht. Wirtes auf festen Anträgen unter L. L. 204 durch die Exped. d. Bl.

Einschler auf dauernde, gut lohnende Accordarbeit sucht B. Hober, Billardfabrik, Papiermühlengasse 1b.

Mühlenwerkführer.

Für eine Mühle nahe bei Dresden wird ein solcher, gut empfohlen, baldigst gesucht. Mr. M. M. 4. an die Exped. d. Bl.

Ein Kunstmärtnergehilfe,

welcher zuverlässig sein muss, wird sofort zu dauernder Conditorarbeit gesucht. Wirtes auf festen Anträgen in Zwicksau.

Schuhmacher

wird gleich in Briesnitz bei Dresden, bei Schuhmacher Deitschmann.

Scharwerksmaurer, in Säben- u. Sennarbeite thätig, finden sofort Arbeit Mariatafelstrasse 19. G. Ende.

Schuhmacher,

Gute und mittlere Damenmärtner finden Arbeit: Falterstrasse 65 statt.

Eine durchaus verfechte**Directrice**

findet bei sehr hohem Salair in einem der ersten Tapisseries-Geschäfte in Hamburg. Adresse unter L. No. 610 an die Annonen-Ergebnis von Rudolf Mosse in Hamburg.

Ein

Werfführer,

der mit der

Pappen-fabrikation

vertraut ist, wird sofort verlangt in der Papierfabrik von Ad. Ismer, Papierhalle 36c., Berlin.

Für eine große Ciga-

retten-Fabrik Breitau werden

vier Mädeln,

gute Arbeiterinnen, nur für keine gebrechliche Cigaretten bei gutem und dauerndem Lohn und Neu-Jahre eine Gratifikation. Keine Neise sofort gesucht. Anmeldungen werden unter C. R. 3017 von der Annonen-Ergebnis von Rudolf Mosse in Breslau entgegengenommen.

Jäger auf**Schiffchen-Maschinen u.****Maschinen-Schlosser**

finden dauernde Beschäftigung in der Rähmehnafabrik von Echtermeyer u. Kämmer in Saalfeld i. Thüringen.

Gehalt werden

Lischler, Schlosser,**Glaser-Gehilfen**

für die Werkstätten der Sächsischen Baugesellschaft. Zu melden bei G. Jahn, Schlossermeister, Schlosserstraße in Pirna.

Maurer

werden gesucht: Witterbahnhofstrasse.

Friedrich Finken-

Gesucht

werden Cigarren-Arbeiter und Glasmacher in der Glashütte von Friederich Böhme, Altkirchenstr. 41, NB. Geschäftigkeiten müssen dieselben Schaffestelle mit erhalten.

Ein junger Mann findet als

Arciater Arbeit in der Schokoladenfabrik G. W. Hofmann, Wallstraße 14.

Ein zuverlässiger, ehrlicher, an diese Thätigkeit gewohnter junger Mann (Handarbeiter), mit der einfachen Ausführung vertraut, sucht unter bestimmten Ansprüchen der Zeugnisse, sowie Photographie werden unter J. M. 11. Exped. d. Bl.

Ein Glasergeselle (Männchenmader) erhält Arbeit bei

Eduard Müller

in Laubegast.

Gehalt

Blumenarbeiterinnen

in und außer dem Hause, desgleichen eine geübte Binderei werden bei gutem Lohn gesucht Ammonstrasse 36, 2. Et.

Ein Arbeiter auf austauschbare Arbeit wird gesucht Waisenhausstrasse 1.

Ein Commiss

guter Lager, der im gehörigen Ausbildungsbild etabliert gelernt hat, sucht für sofort oder später Stellung bei

W. Mendel im Bazar.

Eine See-Zivivector 500 Thlr. viele Verwalter 80-300

Wirtschaftsbeamten 50 bis

120 Thlr. Geb., mehr, verhext.

Vögte, Schirmmeister und

Küchler für sofort und später gesucht in Vermittlung. Institut am See 31.

Gesucht

zu sofortigem Antritt ein tüchtiger, soldner Conditorgehilfe. Zu melden am Lampenstrasse 1a, 1. Et.

Gasjässer.

Zwei selbständige Schlosser werden zu sofortigem Antritt gesucht große Kirchgasse 4.

Maurer

um Weihenwerken angenommen

Wittelsbachstr. 5, 3. im Große.

Für einen mattelosen, gesund

Arbeiten von 15 Jahren wird

recht bald ein Interesse gesucht.

Mr. O. R. S. in d. Exped. d. Bl.

Stellen für Marktmeister

Neuermarkt, Autzher, Bützher, Bützher, Bützher und Bützher

sofortig verhext wird.

Kochinnen, Küchenmeisterin, Hausmutter, Küchenmeisterin und Küchenmeisterin und auch aus Verlangen eine Wagnersche und

Verpflegung, vom 15. August an zu vermieten.

Eine gebildete Frau in besten

Arbeitsarten, gleichzeitig vier oder anderthalb Jahre

zu ertragen am See 42 III. rechts und Kleinkatz

Kaisers Wilhelm-Platz 9 II.

Arbeiter

werden angenommen auf dem

Neubau Seestraße, vis-à-vis

dem Polytelium.

Tüchtige Kessel-schmiede

finden bei hohem Lohn dauernde

Beschäftigung in der

Oswald Hoffmann in Wilsdruff.

Arbeiter

werden angenommen auf dem

Neubau Seestraße, vis-à-vis

dem Polytelium.

Ein Gärtnergehilfe

wird gesucht. Gartentraße 4 in

Glauchau bei Dresden.

25 Mann

gute Arbeit werden an-

genommen am Straßenbau im

Alberts-Park hinter Waisen-

strasse 2, 2. bei Frau Wendel.

Eine tüchtige, in reicherer Zah-

ren stehende

Wirtschasterin

sucht bald oder baldigst auf

einem Rittergut selbstständige

Stellung.

Offerten unter A. B. in der

Hilfstr. Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, angebender

Ökonomie-Wirtshäuser, mit

guten Zeugnissen verheirathet,

welcher als 1. October seiner Mi-

litärschule nicht als Einjähriges frei-

williger genötigt hat, sucht bis da-

hin eine Stellung als

2. Verwalter.

Residenten werden gebeten,

Offerten unter A. 3131 an die

Annones-Ergebnis von

Rudolph Mosse in Nürnberg

Optisches Institut von Brüder Roettig aus Wiesbaden.

Magazin: Dresden, Prager Strasse Nr. 5, früher Ferdinandsplatz 1,

empfiehlt hiermit in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen
Marineläser u. Feldschecher für Theater, Land u. Meer auf
3 bis 6 Meilen sehend, mit seinem Stiel zur Reise von 7 Uhr.
an und für jedes Auge passend. Untere sämtlichen Gläsern sind
durch ihre große Vergrößerung eine bedeutende
Helligkeit der Gläser besonders aus, wo sie hauptsächlich
darauf aufmerksam machen. Theatralgläser in allen Arten von
4 Uhr. an mit seinem Stiel. Fernrohre von 2 Meilen sehend
nebst dazu gehörige Präparate von 4 Uhr. an. Botanische Loupes,
Teleskopäser, Kompass, Zimmer-, Fenster- und Messer-Barometer von
10 Uhr. an. Neisse-Barometer, Aneroid und Höhenmesser mit
Stiel von 6 Uhr. an. Tauchlupe-Barometer von 3½ Uhr. an.
erner große Auswahl sehr gesuchter Barometer von 8 Uhr. an.
Brillen in Stahl, Horn, Schildpatt mit feinsten Kristall-
gläsern von 1 Uhr. an. Pincenz von 1 Uhr. an. Brillen
in 1 Karätigem Gold mit Kristallgläsern von 3½ Uhr. an. Brillen
ohne Randentfernung in Gold von 4½ Uhr. an. (Das Neueste).
Niedrige Aufträge werden gegen Einwendung des Beitrages oder gegen Postabrechnung sofort
ausgeführt. Der Umtausch unserer sämtlichen Waaren wird zu jeder Zeit gratis gethan.

Gebrüder Roettig. Dresden, Pragerstr. 5.
Geschäft besteht seit 1830.



Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Extrazug von Dresden n. Wien.

Ausfahrt von Dresden 12 Uhr 20 Min. Nachm.,
Alt.-Dresden 1 : 20 :.

Nächstes enthalten die Anschläge auf den Stationen.
Der Billetverkauf zu diesem Zuge wird am Tage vorher
Mittags 12 Uhr geschlossen.

Dresden, am 21. Juli 1873.
Königl. General-Direction
der Sächsischen Staats-Eisenbahnen.
von Tschirschky.

Auction. Donnerstag den 24. Juli. Vor-
mittags v. 10 Uhr an, soll in der Alt-
Gerichts-Auction, Rähnigsgasse 3, 1. ein großer Vofen neuer
und eleganter

Velours- und Brüssel-Tapiche
in allen Größen, wobei auch Saalteppiche, meistrichtend versteigert
werden.

W. Schulze, Kgl. Gerichts-Auctionator.

Submission. Bei dem Problant-Anthe
Maurer- und Zimmerarbeiten in den Magazin- und Werkstätten
Gebäuden, als auch in der Militär-Betriebe-Werkstatt im Wau-
schen Grunde im Wege der Submission vergeben werden.

Zur Abgabe von Tischen usw. auf Sonnabend d. 26. Juli
1873, Sonntags 10 Uhr, im Bureau des Problant-Anthe,
Albertplatz 7 vor, Termin anberaumt worden.
Aufstellungsliste und Bedingungen liegen von heute ab
dasselbe zur Einsicht aus.

Dresden, am 21. Juli 1873.

Das Proviant-Amt.

Zucker-Sirup
a. Pf. 25 Pf.,
weissen und braunen
Malz-Sirup,
Habanna-Honig,
Valparaíso-Honig

empfiehlt billigst.
Bei entsprechenden Ein-
käufen nehme ich Oester-
Silbergulden für 20 Ngr.
Albert Herrmann,
Kgl. Bildergasse 11 s. g. Adler.

Im Pfandgeschäft
von Julius Jacob,
Galeriestr. 17, II.
werden ein- und verkauf:
neue und getragene
Kleidungsstücke.

Haus-Nr. genau zu beachten.
Regulator v. 11
Uhr. an. Spindel-
uhren v. 5 Uhr.
am. Spindeluhren
von 1 Uhr. 15 Uhr.
am. Am See 3.
gegenüber der Be-
zirksschule.

2 Reitpferde,
trappentätig u. frisch, das
eine dunkle, dunkle Wallach. 5
Jahrs 3 Joll., 6 Jahre alt, sehr
gut einrinnig im Wagen,
das andere hellbrauner Wall-
ach. 9 Jahre, 5 Jahr 5-6 Jahre,
stehen wegen Preisveränderung
von Montag, den 21. d.
M., in Görlitz beim Thier-
Aar. Koch, Salzgasse 15,
preiswertig zum Verkauf.

**Wasserleitungss-
Schläuche**
für
Gärten etc..
jeden Druck aushaltend,
empfiehlt

Brandt u. Warmuth
Schlossstrasse.
Gle der 1. Bildergasse und
Pragerstrasse 14.

Die Kuhdünger ist zu verkaufen Rosenweg Nr. 4
im Hinterhaus.

Nähmaschinen
werden gut repariert bei
E. J. Roth,
Flemmingstrasse 14.

Eine Kinderbettstelle zu ver-
kaufen Kindern 7-12 J. ab

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Eisschrank
Fabrik
von

Gebrüder Giese. Neustadt-Dresden am Markt 9.
Vorzüglichste Construction,
(mit Luft-Ventilation).

Billige Preise.
Magazin complettster Küchen
Ausstattungen.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf: am See Nr. 12. G. Nobisbauer.

Wagen. Neue u. gebrauchte Landauer,
Coupées, Americalas und halb-
verdeckte Wagen stehen zum Ver-
kauf

Einkauf von Knochen, Hädern, Papie. F. Kietzschel, Schlesien 5.

Pferde- verkauf.

Eine Paar elegante Wagen, pferde, 11½ Pferde hoch, 7 Jahre alt, Schimmel, auch für ältere Ausfahrt, sollen da übercomplet, billig verkauft werden. Adresse unter T. J. 15 an Haasestein u. Vogler, Chemnitz, zu räumen.

Wälzerei- Verkauf.

Eine Wälzerei mit Doppel-
presse, wozu 50 Scheffel Jäck-
heller und Blechen gehören, die
neue Wohn- und Wirtschafts-
gebäude hat, wird mit den an-
liegenden Grünanlagen, sowie dem
größten Inventar unter günstigen
Zahlungsbedingungen ver-
kauft. Bis jetzt wurden bei
hierfür vertriebene Waren ca.
2000 Grt. Wale gesetzelt u. sehr
günstig abgelegt. Betrieb u. Ab-
fahrung laufen aber vereinfacht
durch weitere Ausfahrt erhebt
bereitwillig das Comité.

Ein Gasthof

In der Nähe einer der größten
Städte Sachsen, mit schönen
parkähnlichen Gärten, circa
16 Scheffel Acker und Wiese,
guten Gebäuden, neu und schön
restaurirten Tafelstätte, soll
am 15. Juni a. c. eine weitere
Ausfahrt erhebt das Comité.

Das Grundstück befindet sich
höchstens nur 300 Schritte vom
Bahnhof entfernt und eignet sich
sehr für eine Lage zu jedem
anderen Geschäft.

Ältere Ausfahrt erhält der
Besitzer und bietet man Reisen-
anten, wie wir, Adressen unter
L. W. 268, an die Kunnen-
Expedition von Haase-
stein u. Vogler, Chemnitz,
zu räumen.

Sodann ist erreichbar:

Goldschmidt's Coursbuch.

Ausgabe für

Juli—August 1873.

Ausgabe A. mit fünfzehn Kar-
ten 17½ Gr.

Ausgabe B. mit einer Karte
12½ Gr.

Goldschmidt's Coursbuch
ist von vielen Seiten als das
beste und übersichtlichste Cours-
buch anerkannt worden und
sieht, die sich in den anderen
Coursbüchern nicht vordrängen,
orientieren sich schnell und leicht
in diesem.

Goldschmidt's Coursbuch
ist in allen Buchhandlungen vor-
räthig und kann auch direkt von
der unterschiedlichen Expedition
gegen Einwendung des Vertrages
franco bezogen werden.

Expedition von

Goldschmidt's Coursbuch.

Berlin, Königgräßerstraße 19.

In Hirschberg

Ist eine reizend gelegene Villa
mit circa 12 großen Zimmern,
2 Salons, nebst Veranda, 6
großen gehobenen Kellern, Vo-
rgängerober, Remise nebst Stal-
lungen, große Gartenanlage mit
Gedächtnisstätte, preiswerth
zu verkaufen. Näheres durch
Rudolf Mosse's Kunnen-
Expedition (Hugo Kub) in
Hirschberg 1. Schloß.

Eine Villa

sofort später zu verkaufen
in feinst Lage Altstadt-Dres-
dens gelegen, herrlichlich für
wohlhabende Leute, ist unter günsti-
gen Zahlungsbedingungen aus
einer Hand zu verkaufen. Mr.
find niedergerufen unter G. F.
5372 in der Kunnen-Expe-
dition von Rudolf Mosse in
Dresden, Altmarkt 4.

Platz- Offerten

Zur Ausstellung eines großen,
sehr eleganten Garoufels zu
Vogelzüchtern u. dergl. in Dres-
den oder Umgegend werden für
Sonntag den 27. Juli und 3.
August freundlich erbeten. Ge-
fällige Menschen unter „Ca-
ronnel“ an die Expedition
dieses Platzen baldigst erfreut.
In einer grünen Stadt Nie-
der-Sachsen an der Ge-
meindebahn ist ein seit langem
Leben mit sehr einem Erfolg
betriebenes Material- und
Schnittwarengeschäft, ver-
bunden mit einem kleinen
Garn- u. Weberei, zu über-
nehmen. Es steht dem Wieder-
feuer, das Lager nach Überrein-
kunft mit zu übernehmen. Die
großen, beauemten Vorläden
sind auch zu jedem an-
deren Geschäft. Directe Offerten
unter B. B. 310 an die Kun-
nen-Expedition von Haase-
stein u. Vogler in
Leipzig.

Gern fast neue
Droschke 2. Klasse
ist zu verkaufen. Berlin, Kestel-
straße 17a, bei Lehmann.

Wirsberg
(Oberfranken), 20 Minuten
vom Station Neuensmarkt
entwegen der Bahnstrecke, climati-
scher Ort, waldreiche romanische
Gegend, Sommerzeit, namentlich
für Kinder, Wald- und
Wiesenläden, heiterhaft,
billiger Automobil; Preis am
D. — Bayreuth in 40 und
Culmbach in 25 Minuten
per Bahn erreicht.

Großfahrt am 15. Juni a. c.
Jede weitere Ausfahrt erhebt
bereitwillig das Comité.

Ein Comité

In der Nähe einer der größten
Städte Sachsen, mit schönen
parkähnlichen Gärten, circa
16 Scheffel Acker und Wiese,
guten Gebäuden, neu und schön
restaurirten Tafelstätte, soll
am 15. Juni a. c. eine weitere
Ausfahrt erhebt das Comité.

Das Comité ist unter G. F.
5372 in der Kunnen-Expe-
dition von Haase-
stein u. Vogler, Chemnitz,
zu räumen.

Seite 100 ist erreichbar:

Vergewiss- Schiff- u. Krahn- Ketten.

sowie Weston's Patent-
Differential - Flaschen-
züge nebst adjustirten Ket-
ten und alle anderen Sorten
einer Ketten liefern in dieser
Waren dillig.

Carl Schleiper

in Grüne bei Herborn.

Gimpfchleuswerth

ist die

Bairische Bierstube

von

Oswald Grille,

17 Bismarckstraße 17.

Vorzügliches Bier.

Familien-Nachrichten.

Zu Dresden offiziell an-
gemeldete Todesfälle: Herr
Kreiter, Aug. Ventzke, Kutschler,
geb. 18. im Stadtfrankenhause,
Frau Christiane Gräfinne Zeitler,
geb. Herzig, Wächter, Witwe,
geb. 18. im Stadtfrankenhause,
Herr Johann August Schramm,
Porträtmaler, geb. 18. Fr. Carl
Eduard Moritz Meissner, geb. 19.
im Stadtfrankenhause, Frau
Genette Sophie Hering geb.
Aukter, General-Kaufmann a. d.
Böh. Eisenbahn-Geb., geb. 19.

Durch die geschätzte Geburt
eines geliebten Mädchens wurd-
en sehr erfreut.

Stuttgart, den 18. Juli 1873.

Herrn Strohm,
Liddy Strohm,
geb. Kraus.

Gestern Mittag 12 Uhr wurd-
en wir durch die Geburt eines
kräftigen Jungen sehr erfreut.

Bernhard Wollgramm
und Frau.

Weißer Hirte, 21. Juli 1873.

Wie Verlobte empfehlen sich:

Bertha Engelhardt,

Wilhelm Kästner.

Dresden, den 21. Juli 1873.

Als Verlobte begrüßen hier
durch viele Freunde und
Freunde

Anna Jahn,
Albert Pilz.

Neu-Döbeln, Dresden.

Den 20. Juli 1873.

Nur durch Freunde und
Freunde die französische Mittel-
meere, daß unsere gute Mutter
und Großmutter Frau Caroline
verm. Werner geb. Benz aus
Grimma nach langen Jahren im
74. Lebensjahr Sonntag Mittag
1 Uhr saß und ruhig ent-
schieden ist.

Dresden, d. 21. Juli 1873.

Robert Mohr.

Henriette Mohr geb. Berger.

Private Befragungen.

Olympia.

Mittwoch den 30. Juli 1873.

Hauptversammlung

im Couvent Zimmergrün.

Bauernstr. 6. Anfang 8 Uhr.

Um zahlreichen Freuden der
Mitglieder bitten

D. B.

Feronia.

Pflanzenverlosung.

Ablösung der Gewinne nur

heute von 9 bis Abends 7

Uhr im zoologischen Garten.

Die Ausstellungskommission

Glen fast neue

Droschke 2. Klasse

ist zu verkaufen. Berlin, Kestel-

straße 17a, bei Lehmann.

Wirsberg

(Oberfranken), 20 Minuten

vom Station Neuensmarkt

entwegen der Bahnstrecke, climati-

scher Ort, waldreiche romanische

Gegend, Sommerzeit, namentlich

für Kinder, Wald- und

Wiesenläden, heiterhaft,

billiger Automobil; Preis am

D. — Bayreuth in 40 und

Culmbach in 25 Minuten

per Bahn erreicht.

Großfahrt am 15. Juni a. c.

Jede weitere Ausfahrt erhebt
bereitwillig das Comité.

Das Comité ist unter G. F.

5372 in der Kunnen-Expe-

dition von Haase-
stein u. Vogler, Chemnitz,

zu räumen.

Seite 100 ist erreichbar:

Wirsberg

(Oberfranken), 20 Minuten

vom Station Neuensmarkt

entwegen der Bahnstrecke, climati-

scher Ort, waldreiche romanische

Gegend, Sommerzeit, namentlich

für Kinder, Wald- und

Wiesenläden, heiterhaft,

billiger Automobil; Preis am

D. — Bayreuth in 40 und

Culmbach in 25 Minuten

per Bahn erreicht.

Großfahrt am 15. Juni a. c.

Jede weitere Ausfahrt erhebt
bereitwillig das Comité.

Das Comité ist unter G. F.

5372 in der Kunnen-Expe-

dition von Haase-
stein u. Vogler, Chemnitz,

zu räumen.

Seite 100 ist erreichbar:

Wirsberg

(Oberfranken), 20 Minuten

vom Station Neuensmarkt

entwegen der Bahnstrecke, climati-

scher Ort, waldreiche romanische

Gegend, Sommerzeit, namentlich

für Kinder, Wald- und

Wiesenläden, heiterhaft,

billiger Automobil; Preis am

D. — Bayreuth in 40 und

Culmbach in 25 Minuten

per Bahn erreicht.

Großfahrt am 15. Juni a. c.

Jede weitere Ausfahrt erhebt
bereitwillig das Comité.

Das Comité ist unter G. F.

5372 in der Kunnen-Expe-

dition von Haase-
stein u. Vogler, Chemnitz,

zu räumen.

Seite 100 ist erreichbar:

Wegen Umbau

unserer Geschäftsräume befindet sich unser Kächen-Magazin und Eisen-Kurzwarenlager inzwischen nebenan im Hause des Herrn Korschatz.

Altmarkt Nr. II. 1. Etage,
gegenüber dem Rathause.
Gebrüder Eberstein,
sonst Fuchs und Co.

25 Marienstrasse 25.

Gämmliche Saisonartikel verlaufen, um mein Lager zu räumen, zu und unter dem Kostenpreis.
Besonders bevorzugt sind:

1 Posten engl. Lenos	4 und 4½ Mgr.
1 - gestreift. Poplins	4 und 4½ Mgr.
1 - do. Elsässer	5 und 5½ Mgr.
1 - schwarz u. weiß Poplins	5 und 5½ Mgr.
1 - Elsässer	5 und 5½ Mgr.
1 - echte engl. Alpacca's, früher 7 und 8 Mgr.	5 und 5½ Mgr.
1 - Doppelbüstes. schwere Ware	4 bis 5 Mgr.
1 - Umschlagtücher. schwere Wirkware, reicher Wert 6 und 6½ Thlr. für 4½ Thlr.	

Bei Entnahme ganzer Stücke wird Rabatt gewährt.

Robert Blamck,
25 Marienstrasse 25.

Auction.

Freitag, den 25. d. M., fallen von sech 9 Uhr an, am Casernen-Wäschetrockenplatz, Magazinstrasse 2 hier, nachbenannte ausrangirte Stücke, als:
800 leinene Strohfäule,
383 dergl. Strohköpflißen,
25 gepolsterte Aufstühle,
verschiedene eiserne Menagessell, Ascheimer,
Schaukeln, Venster u. s. w.
zeigen sofortige Bezahlung öffentlich verkündigt werden.
Die Bekanntmachung der Bedingungen erfolgt vor Beginn der Auction.
Dresden, am 20. Juli 1873.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Eisschränke

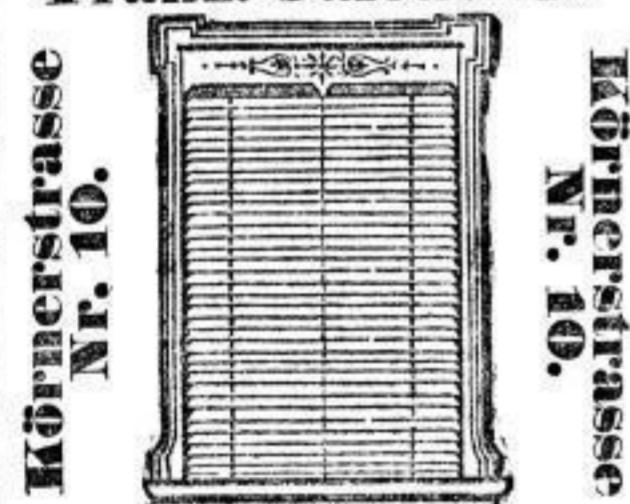
Petroleum-Schäpparate
complete Kücheninrichtungen
empfehlen

Friedrich Flachs Nachfolger,
Seestraße Nr. 3.

Vom 22. d. M. an werden die regelmäßigen Omnibus-Rabatten über die Augustus- (alte) Brücke wieder aufgenommen und nehmen die Wagen der Linie Waldschlößchen-Altmärkt ihre Station wie früher auf dem Altmärkt, auch treten auf dieser Linie von Mittag 11 Uhr an bis auf Weiteres die 10-Minuten-Rabatten wieder ein.

Der Omnibus-Verein.

Franz. Jalousien!



Ludwig Huscher.

Die grössten Feinde der Haare sind die Schnuppen und Flechten auf dem Kopfe, durch dieses Nebel die meisten (fast alle) Raubtöpfe entstehen. Dicelben nun rationell zu vertreiben, giebt es kein reelles Mittel, als das von **Adolf Heinrich** in Leipzig (Hohmanns Hof) erfundene und angefertigte ausgezeichnete Reptilienwaschpulpa, welches derfelbe unter dem Namen **China-Wasser** verkaufst; durch den Gebrauch dieses Waschers werden nicht nur die oben angeführten Nebel sofort beseitigt, ob das dasselbe hauptsächlich auch die außerordentliche Eigenschaft, die dünnen Seidenhäaren zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum zuzuführen. Über die Wahrheit des Vorstehenden haben die Herren Medicinalrath Dr. **Joannis Müller** und Dr. med. **Hess** in Berlin, sowie der Stabsarzt Dr. A. Groyen in Hamburg ihre wissenschaftlichen Gutachten ab. Dieses **China-Wasser**, welches in ganz Deutschland und im Auslande von von vielen tausend Personen mit dem günstigsten Erfolge angewandt wurde, ist a Flacon ½ Thlr. und 1 Thlr. nur echt zu beziehen durch Herrn **Paul Heinrich**, Koffer, Bräuerstraße 12, und in Neustadt bei Herrn **R. Naumann**, Koffer, Hauptstraße 18.

Taschen- und Gesellschafts-Feuerwerk, sowie großes Land-, Garten- und Wasser-Feuerwerk in großer Auswahl, effectvolle Objektkästen, bengalische Lampen u. s. zu billigen Preisen bei **H. Blumenstengel**, 5 Schloss-Strasse 5, H. Blumenstengel, Ecke d. gr. Brüderg.

Warnung.

Wir bringen hiermit zu öffentlicher Kenntnis, daß Herr C. D. Vogt, Marktstraße 47 in Dresden, schon lange nicht mehr unten

Pagliano-Syrup

hält, und warnt im Interesse der Leidenden vor dem Product, welches derzeit als solches ausgetragen würde.

Blorenz, am 11. Juli 1873.

Professor Gir. Pagliano (m. p.)

Niederlage des achten Pagliano-Syrups in Dresden bei J. G. Schnitter, Marktstraße 32.

Lackhut-Fabrik

von
H. Petruschke
BERLIN
51 Wrangel-Str. 51.

Für eine der ältesten und bedeutendsten Tabak- & Cigarren-Fabriken Berlin's wird ein

A g e n t

für Stadt Dresden und nächste Umgebung gesucht.

Werden mit genauer Angabe der bisherigen Stellungen und Referenzen unter **O. D. 258** durch die Kunonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Vor Anstellung bei herrscher Cholera und Typhus

erfahrungsgemäß fließt infolge Bitten, 25 Stück für 1½ Mgr., 100 Stück für 1½ Thlr., 50 " 25 " 200 " 2 " "

viele intensiv desinfizierende Gewürze in Flaschen à 5 und 10 Mgr., welche mit Gebrauchsanweisungen, empfiehlt

Ipothece Glöha-Chemnitz.

Obst-Verpachtung.

Die auf Donnerstag den 21. Juli a. c. anberaumte öffentliche Verpachtung der folgenden Obstungen der Wildenrodt-Dörfchen Grausse, Abh. 1-5, und Nossen-Eichauer Grausse findet nicht am genannten Tage, sondern

Montag den 28. Juli a. c.,

Vormittags 1½ Uhr, im Gastron des Herrn Hesse in Deutschenbergs statt.

Die Königliche Bauverwaltung daselbst. Grimmer.

Augustusbad b. Radeberg.

Täglich Concert von der Kurkapelle (Kapellmeister Bohle). Table d'hôte 12 Uhr. A la carte zu jeder Tageszeit. Höchst angenehmer Aufenthalt. Gute Weine, f. Biere auf Eis. Die warme und kalte Getränke, anekann gute Küche empfiehlt bei vromptter Bedienung

Ed. Arnold.

Verkauf einer Eisenhandlung.

Eine seit 30 Jahren bestehende, nachweisbar mit bestem Erfolge thätig gewesene Eisenhandlung einer Provinzial- und Fabrikstadt Sachsen's, Station weiter Bahnen, ist unter günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen.

Bestreitanten, welche über ein Capital von ca. 10.000 Thlr. zu verfügen oder dem entsprechende Sicherstellung zu geben ver mögen, erhalten von dem Befürer Nährer auf Anfrage unter **F. D. 10** an die Kunonen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Auction. Sonnabend den 26. Juli, des Vor mittags 10 Uhr, soll zu Dresden, Victoriastraße Nr. 22, 1. Et.,

ein fast neues französisches Billard mit Zubehör, von hübschster Art in Dresden gefertigt.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirksgerichts- u. Rathaus-Konsistor.

Ein kleines Gut,

Früher oder dergl., mit etwas Feld, aber guten Gebäuden, wird auf ganz vorzügliche Baulizenzen, dicht bei Dresden gelegen, zu kaufen gegeben. Brillante Offerten nimmt entgegen Herr Kaufmann Gebhardt in Dresden, Tiefenstraße 15, 1. Et.

Überglücklicher Gogoliner Stück-Kalk

verkauft Robert Heinrich, Taddeusmühle, Lautensstr. 39.

Eisenmöbelfabrik von **F. Horst Tittel**, am See 23b.

Holzement und Pappebächer unter Garantie fertigt

Robert Heinrich, Taddeusmühle, Lautensstr. 39.

Gelddarlehen auf gute Wänder bei 17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Gebrauchte Kleidungsstücke,

Wester und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten Preisen gefaßt. Werden erneut man abzugeben.

17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Pianino p. 155—220 Thlr. Pianoforte I. 30, 40, 50, " 60 u. 130 Thlr. Klavier I. 130 u. 180 Thlr., empfiehlt W. Gräbner, Breitestr. 7, part. u. 1. Etage. Empfiehlt mein Spielchen, Mäuseliefe, Harmonika, Instrumenten und Solisten-Lager.

Für Wandert!

Mr. 31 Std. 300, 100 Std. 27 Mgr., " 37 " " 100 " 36 " " 42 " " 5 " 100 " 45 " zu verkaufen: massive goldene

langen und kurze Überleiter, goldene Damenuhren, Siegeln, Trauringe, kleine Uhren u. Ketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder.

Georg Nake, Bettinstraße 17 u. Anhang 16.

Stützlaufgeschäft,

Wilsdrufferstraße 17, IV. Etage, verabreicht ein Cosmeticum, bestehend in Seife und

garantiert für Kreola. Preisliche Bestellung franco erbeten. Verkauf von 9—4 Uhr.

L. verw. Klauner, Dresden, Handelsstraße 15, 2. Etage.

Zu Reisekleidern

für Damen

empfiehlt ich als besonders praktisch und preiswürdig:

Elsässer Popeline,

schwarz und weiß, Meter 11 Mgr. — alte Elle 65 Mgr.

Popeline,

gestreift, grau und schwarz, weiß und schwarz, schöne Muster,

Meter 9 Mgr. — alte Elle 5 Mgr.

Alpacca's,

grau in allen Mänteln, Meter 9 Mgr. — alte Elle 5 Mgr.

Englisch Leinen in dem neuen Tau, Gras und auch gestreift zu den billigsten Preisen.

Seidenstoffe,

grau gestreift, in grösster Auswahl, Meter von 28 Mgr.

— alte Elle 16 Mgr. an.

Schwarze Taffete

in guter tragbarer Ware, 60 Centimeter breit, Meter von

34 Mgr. — alte Elle 19 Mgr. an.

Neu eingetroffen:

Gestreifte Cretonnes

waeschfähig,

Meter 9½ Mgr. — alte Elle 5½ Mgr.

Robert Bernhardt,

21c Freiberger Platz 21c.

Carbolsäure.

Eisenbitriol.

Allerlei Niederlage.

6 Galeriestr. 6.

Amerikanische

Little Wanzer.

Allerlei Niederlage.

Doppelsteppstich.

Familien-

Nähmaschine.

Verkaufsstelle: Galeriestr. 6.

Gummi-

Sohlen

empfiehlt

Brandt & Warmuth

Schloss-Strasse.

Ecke d. kleinen Brüdergasse.

Goldfische,

seine Gläser mit Unterseiter dazu

von 12½ Mgr. an, empfiehlt ich

in großer Auswahl die Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann.

Galeriestr. 10.

Feinstes Aixer

Provenceroöl,

Spund 10 Mgr.

Tafelöl, 7 Mgr.

Kaffees,

Wine 11—14 Mgr.

empfiehlt

Gebr. Nake.

Wettinstraße 17 u. Schöppen 16.

Robert König.

3 Moritzstraße 3.

empfiehlt als Spezialität

Restaurant Kgl. Belvedere
Ant. 6 II. Bühnsehe Terrasse Ende n. 10 II.
Gente großes Concert
Soiree musicale
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 5 Mar.
Täglich Großes Concert. A. G. Marthner.

J. A. Helbig's Etablissement.
Elb-Terrasse.
Bei günstiger Witterung
Heute
Dienstag, den 22. Juli 1878.

Großes Militär-Concert
von Herrn Director
A. Ehrlich.

mit der Kapelle des A. S. I. (Leib) Gr. St. Nr. 100
König Johann.

Zur Aufführung kommen u. a.: Ouverture zu Mus. Blas v. Mendelssohn-Bartholdy. Duo a. Turnante v. C. M. v. Weber. II. umgängliche Wagnisodie v. Liszt. Concert mit 3 Trompeten v. Bördener. Alice für Posaune a. Lucia. Viedoschlede von A. Schubert (Horn-Quartett), außerhalb des Orchesters ausgeführt.

Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 3 Mar. a. Besuch.

Hochachtungsvoll **W. Wolf.**

Sonntag:
Bergkeller. Ant. 4 Uhr.
Donnerstag:
Bergkeller. Ant. 7 Uhr.
(Entrée 3 Mar.)
Dienstag:
Schillergarten, Blasew.
Anfang 5 Uhr.
Entrée 5 Mar.
Billets 10 St. 1 Thlr. sind
i.d. Hauptcasen vorher
Schillergarten haben.

Montag, Mittwoch und
Freitag:
Große Wirthschaft
des Königlichen Grossen
Gartens.
Anfang 5 Uhr.
Entrée 5 Mar.
Billets 10 Stück 1 Thlr
sind in der Hauptcasse
zu haben.

Concerte von Friederich Weisser

Freitagsabende im Stadtsaal
ausgeführt vom Komponisten
Friederich Weisser
Gedächtniss-Regiments

und dem 1. Artillerie-Regiment.

Ant. 5 Uhr. Entrée 3 Mar.

Lincke'sches Bad.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch

gr. Militär-Extra-Concert

von dem Trompeterchor des Königl. Preuß. 1. Schles.

Husaren-Beg. Nr. 4 (Bravene Husaren), unter

Leitung ihres Stabstrompeters herren

Th. Schönborn.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Mar.

Grosse Wirthschaft

des Agl. Großen Gartens.

Heute Dienstag

Grosses Concert

ausgeführt von dem A. S. Artillerie-Regiments-Stab. Trompeter

H. Rommel

mit dem vollständigen Trompeterchor des 2. Artillerie-

Regiments Nr. 12 (Divisions-Artillerie).

Ant. 5 Uhr. Entrée 3 Mar.

Salon variété.

Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute große

Extra-Vorstellung und Concert

in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.

Unter Anderem gesetzt zur Aufführung: (ganz neu)

Der Gründer-Lingel-Langel und der Börsenstrahl.

(mit allgemeinem Verlangen zum Abs. Male der beliebte

Jesus-Lingel-Langel und Ausweisung,

gr. kom. Scene mit Gesang, Ballet und Tabakur.

Lingel-Langel 1. P. Börsentheater 11 Uhr zur Aufführung.

Ant. 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 Mar. Die Direction.

Amalienhof. Heute Freiconcert.

Nöthnitzer Bierhalle,

Landhaus-Strasse 3.

Heute Schlachtfest. R. Lindner.

Körnergarten.

Heute Dienstag Frei-Concert.

Täglich nach 8 Uhr. Hermann.

Dampfschiffahrts-Verbindung

zwischen

Deutschland und Dänemark

(Schweden)

auf der Linie

Rostock-Nyköping auf Falster,

vermittelt durch neuen eleganten Reise- und Paketier-Dampf-

schiff „Rostock“.

in 5 Stunden, davon nur 2½ Stunden auf offener See,

also kurzer Seewe.

Absang von Rostock: Absang von Nyköping:

Montag, Mittwoch, Freitag, Dienstag, Donnerstag, Sonn-

abend 2 Uhr 30 Min. Radom. mit Anschluß an die Eisenbahnlinie von Hamburg, Berlin.

Kopenhagen.

Expedition in Rostock: B. Beselin.

in Nyköping: J. S. Gram.

Wem ächten

auf der

Pariser Weltausstellung prämierten

G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup

aus Breslau halten Lager:

Hermann Jancke, Spiegelgasse 3a, Weigel & Zech,

Marienstraße, Max Assmann, Marienstraße, C. W.

Mietzsch, Hauptstraße, Julius Garbe, Augustinerstraße.

Gewandhaus, Kreuzstr. 12.

Kaulbach's berühmte Originale

Peter Arbus und König Jacob V. von Schottland,

wobei einer großen Collection Gemälde Künstler ersten Ranges

sind täglich ausgestellt von 10 bis 6 Uhr. Entrée 5 Mar.

Täglich Großes Concert. A. G. Marthner.

Carbol-Toiletten-Seife

à St. 2½ und 3 Mar.

Carbol-Toiletten-Wasser

à St. 5 und 10 Mar.

nach ärztlicher Verordnung bereitet von

Carl Süss, Parfumeur

in Dresden. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kiefernadel-(Waldwoll-) Extract

zur Selbstbereitung im Hause der gegen Gleicht.

Rheumatismus, Nervenschwäche und

zur allgemeinen Kraftigung des Körpers

seit vielen Jahren unvergleichlich bewährten

und ähnlich verordneten

Niefernadel-Bäder,

sowie Waldwoll-Oel, Watte, Unterkleider etc. aus der Lairitzschen Fabrik in

Remda in Thüringen sind nun allein nicht zu

haben für Dresden vcl.

H. J. Ehlers, strasse Nr. 27.

gr. Messner.

H. Rosenbruch, strasse Nr. 21.

Waisenhause.

Waisenhaus.

Waisenhaus.